

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 104 (2010)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion:

e-mail: redaktion@neuweege.ch

Monika Stocker, Grüngasse 18, 8004 Zürich, Tel. 044 241 29 53, stocker@neuweege.ch

Rolf Bossart, Fellenbergstr. 72, 9000 St. Gallen, Tel. 071 244 22 94, bossart@neuweege.ch

Redaktionskommission:

Susanne Bachmann, François Baer, Roman Berger, Paul Gmünder, Al Imfeld, Kurt Seifert, Christian Wagner.

Administration:

Toolbox GmbH, Postfach 652, 8037 Zürich

Tel. 044 447 40 48

e-Mail: info@neuweege.ch

Werbung:

Die Werbung übernimmt interimistisch die Redaktion (s. Redaktionsadresse).

Abonnementspreise:

Die Neuen Wege erscheinen jeden Monat. Jahresabonnement im In- und Ausland Fr. 60.– (Luftpostzuschlag Fr. 20.–), für Personen mit kleinem Einkommen Fr. 30.–, Solidaritätsabonnement Fr. 100.–, Einzelheft Fr. 7.–, Doppelnummer Fr. 10.– (inkl. Porto Inland). Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn die Kündigung nicht auf Ende November erfolgt.

Postscheckkonto 80-8608-4 Zürich, Vereinigung «Freundinnen und Freunde der Neuen Wege».

Gestaltung, Satz/DTP:

toolbox, Buckhauserstr. 30, 8048 Zürich, Tel. 044 447 40 44, e-Mail: baer@toolnet.ch

Druck:

Genossenschaft WIDERDRUCK, Schulweg 6, 3013 Bern, Tel. 031 331 42 27.

Nachdruck:

Der Nachdruck einzelner Texte ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Trägerschaft:

Die Vereinigung «Freundinnen und Freunde der Neuen Wege» trägt und betreut die Zeitschrift. Präsidentin: Pia Hollenstein, Axensteinstr. 27, 9000 St. Gallen, Tel. 071 223 70 80, Fax 071 223 70 81, e-Mail: mail@piahollenstein.ch

Beitrittserklärung an die Administration der Neuen Wege. Jahresbeitrag Fr. 50.–.

Neue AbonnentInnen für die Neuen Wege!

Liebe Leserin, lieber Leser

Wir wollen der Diskussion von Fragen zu Religion und Sozialismus noch mehr Gewicht geben.

Ermöglichen Sie Gleichgesinnten ein Leseerlebnis, das Sie auch sich selber gönnen.

Für jedes neue Abonnement, das Sie uns vermitteln, erhalten Sie von uns eines der unten aufgeführten Geschenke.

.....
Ich mache mit. Senden Sie bitte ein Abo an folgende Adresse:

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ, Ort:

Die Rechnung geht an die gleiche Adresse.

Die Rechnung geht an mich (Zutreffendes markieren)

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ, Ort:

Als Dankeschön wünsche ich folgendes Geschenk:

Peter Niggli: Nach der Globalisierung. Entwicklungspolitik im 21. Jahrhundert.

Ruedi Brassel/Willy Spieler (Hg.): Leonhard Ragaz, Eingriffe ins Zeitgeschehen. Texte von 1900 bis 1945.

Al Imfeld: Berge wachsen nicht in den Himmel, sondern in die Tiefe. Geschichten aus dem Hinterland.

Datum:

Unterschrift:

Talon senden an: Administration Neue Wege, Postfach 652, 8037 Zürich

Ausstellung vom 4. bis 21. März 2010:

**Mit der schwierigen Erinnerung in der sicheren Fremde
16 Geschichten, Porträts von Folter- und Kriegsopfern in der Schweiz**

Die Porträtierten unterlaufen mit ihren eindrücklichen Zeugnissen die verbreitete Vorstellung vom Missbrauch des Asylrechts.

Dachstock der Alten Krone, Ring, Altstadt, Biel
Öffnungszeiten: Mi–So 16–19 Uhr

**Die Schweiz zwischen Kuhglocke und Krise
Ein «Stadtgespräch XL» über die Schweiz**

Mittwoch, 17. März ab 17.00 Uhr
Kulturhaus Helferei, Kirchgasse 13, Zürich, www.stadtgespraech.ch

Glaube, der befreit.

Gottesdienst zum 30. Jahrestag der Ermordung von P. Luis Espinal
28. März 20.15 Uhr, Jesuitenkirche Luzern, mit **Christoph Albrecht SJ**, Autor des Buches über Leben und Werk P. Luis Espinals: «Den Unterdrückten eine Stimme geben.»



**Die Zeitschrift mit dem kritischen Blick
auf die Schweizer Entwicklungspolitik**

GLOBAL+ ist die Zeitschrift von Alliance Sud, der entwicklungspolitischen Arbeitsgemeinschaft von Swissaid, Fastenopfer, Brot für alle, Helvetas, Caritas und Heks.

GLOBAL+ analysiert und kommentiert die Politik der Schweiz gegenüber Entwicklungsländern.

GLOBAL+ informiert über die Arbeit von Alliance Sud in den Bereichen Entwicklungszusammenarbeit, Handels- und Klimapolitik sowie Finanzplatz Schweiz.

GLOBAL+ erscheint viermal jährlich und ist im Abonnement erhältlich.

Bestellen Sie ein Probeexemplar:
www.alliancesud.ch/de/publikationen
globalplus@alliancesud.ch

Sonntag, 11. April, 11–15 Uhr

**Das Prinzip Hoffnung!
Sozialethische Werte für die Zukunft**

Mit **Peter Niggli, Peter A. Schmid, Willy Spieler, Jean-Daniel-Strub, Tanja Walliser**. Diskussionsleitung **Stefan Howald**

Paulus-Akademie, Carl-Spitteler-Strasse 38, Zürich

Politischer Abendgottesdienst:

12. März 2010, 18.30 Uhr Fraumünsterchor
Hans-Heiri Zürrer, religiöser Sozialist und Pazifist, erzählt

Freitag, 26. März, 19.00 Uhr

Oscar Romero, Stimme der Gerechtigkeit

Politischer Gottesdienst unter Mitwirkung von **David Morales**, Menschenrechtsanwalt und Mitglied der Regierung von El Salvador

Vom 26.-28. März 2010 findet wieder ein

Training von Peace Brigades International statt.

Nähere Auskunft über www.peacebrigades.ch

Donnerstag, 15. April, 20 Uhr

**Neue Wege durch ein Jahrhundert
im Spiegel der Zeitschrift des religiösen Sozialismus**

Mit **Willy Spieler, Stefan Howald, Ruedi Brassel-Moser**
Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchenplatz 11, Basel

OSTERMARSCH 1

Ostermontag, 5. April 2010, Bern
13.00 Uhr Auftakt Eichholz an der Aare, Tram 9 ab Hauptbahnhof bis Endstation Wabern

Thema Ernährungssouveränität

14.30 Schlusskundgebung Münsterplatz

OSTERMARSCH 2

Ostermontag, 5. April, **Friedensweg im Appenzeller Vorderland**
Nähere Informationen: www.sosos.org